

[Skip to English version](#)

HOK | Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kufstein Tirol

Satzung der Hochschule Kufstein Tirol

Statutes of the University of Applied Sciences Kufstein Tirol

Gemäß § 10 (3), Punkt 10 FHG

In accordance with the University of Applied Sciences Act (FHG) § 10 (3) (10)

Kapitel 3 | Chapter 3

Wahlordnung des Kollegiums der HOK Electoral Rules for the Faculty Council of the HOK

Beschlossen durch das Kollegium im Einvernehmen mit dem Erhalter am 14. Dezember 2011
Agreed upon by the Faculty Council of the University of Applied Sciences Kufstein Tirol and the
University Board on December 14th, 2011.

Erstmals in Kraft seit 14. Dezember 2011 | Effective as of December 14th, 2011.

Zuletzt geändert durch Kollegiumsbeschluss vom 8. Juni 2026
Last amended by Faculty Council resolution on June 8th, 2026

Inhalt

Wahlordnung.....	3
1. Prinzipien.....	3
2. Wahlorgane, Zusammensetzung und Aufgaben.....	3
3. Wahlberechtigte	4
4. Wahlverfahren	5
5. Wahl und Wahlergebnis des Kollegiums	6
6. Wahl und Wahlergebnis der Leitung und der stellvertretenden Leitung des Kollegiums.....	7
7. Wahl Niederschrift, Aufbewahrung der Wahlunterlagen und Fristen	8
8. Wahlanfechtung und Wahlprüfung	8
9. Neuwahlen.....	9

Wahlordnung

für die **Wahl der KURIEN** in das Hochschulkollegium und

für die **Wahl der Leitung** und der **stellvertretenden Leitung** des Hochschulkollegiums

1. Prinzipien

Das Hochschulkollegium hat alle im FHG vorgesehenen Aufgaben (§ 10 Abs. 3) wahrzunehmen und setzt sich aus folgenden Angehörigen der Hochschule Kufstein Tirol zusammen:

- (1) 6 Leiter:innen von Hochschul-Studiengängen (KURIE STGL)
- (2) 6 Vertreter:innen des Lehr- und Forschungspersonals (KURIE LFP)
- (3) 4 Studierende (KURIE ÖH)
- (4) Leitung des Kollegiums und stellvertretende Leitung

Die vorliegende Wahlordnung regelt die Wahl der KURIE STGL und KURIE LFP sowie die Wahl der Leitung des Kollegiums und der stellvertretenden Leitung. Für die Vertretung der Studierenden obliegt der ÖH die Aufteilung der Mandate und die Entsendung ins Hochschulkollegium.

Die Wahl der Mitglieder des Kollegiums findet alle 4 Jahre bis spätestens Mai des entsprechenden Wahljahres statt. Die Wahl findet nach den Prinzipien des gleichen, persönlichen, freien und geheimen Wahlrechtes statt. Die Vertreter:innen werden nach dem Mehrheitswahlrecht gewählt.

2. Wahlgorgane, Zusammensetzung und Aufgaben

- (1) Wahlgorgane sind der:die Wahlleiter:in (im Folgenden „Wahlleitung“ genannt), die Wahlkommission und eine Schiedskommission. Die Wahlleitung darf nicht Mitglied der Wahlkommission oder der Schiedskommission sein. Die Wahlleitung sowie ein:e Ersatzwahlleitung sind von der Geschäftsführung der HOK | Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kufstein Tirol (im Folgenden für alle Teile „HOK“ genannt) zu bestellen. Wahlwerber:innen dürfen nicht gleichzeitig Mitglied der Wahlkommission oder der Schiedskommission sein.
- (2) Die Wahlleitung ist für die ordnungsgemäße Vorbereitung und organisatorische Durchführung der Wahlen verantwortlich. Sie sorgt für die Stimmzettel und die Wahlurne.
- (3) Die Wahlkommission umfasst 3 Mitglieder. Das Wahlverfahren und deren Einhaltung liegen im Aufgabenbereich der Wahlkommission. Die Wahlleitung ist für die Zusammensetzung der Wahlkommission verantwortlich, die aus einem Mitglied des Lehr- und Forschungspersonals, einer Vertretung der Studierenden und einer weiteren Person aus der Verwaltung besteht. Mitglieder der Wahlkommission aus dem Lehr- und Forschungspersonal dürfen nicht gleichzeitig als Wahlwerber:in gelistet sein. Für den Verhinderungsfall von Mitgliedern der Wahlkommission ist außerdem eine angemessene Zahl von Ersatzmitgliedern zu ernennen. Die Wahlleitung gibt die Zusammensetzung der Wahlkommission spätestens mit Ausschreibung der Wahl an einer allgemein und öffentlich zugänglichen Stelle in den Räumlichkeiten der HOK bzw. durch Online Medien (Email) allen aktiv Wahlberechtigten bekannt.

- (4) Die Wahlleitung, die Mitglieder und die Ersatzmitglieder der Wahlkommission sind zur unparteiischen und gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet.
- (5) Die Wahlkommission fasst ihre Beschlüsse durch Mehrheitsentscheidungen. Eine Stimmenthaltung ist dabei unzulässig.
- (6) Die Schiedskommission besteht aus dem:der Vorsteher:in des Bezirksgerichts Kufstein (Vorsitz der Schiedskommission) sowie der Geschäftsführung der HOK.

3. Wahlberechtigte

Als Stichtag für die aktive und passive Wahlberechtigung gilt der erste Tag laut akademischem Kalender des Sommersemesters des Wahljahres.

- (1) Wahl der Vertreter:innen der KURIE STGL:
 - **Aktiv** wahlberechtigt sind alle Leiter:innen der an der HOK eingerichteten Hochschul-Studiengänge zum Stichtag.
 - **Passiv** wahlberechtigt sind alle Leiter:innen der an der HOK eingerichteten Hochschul-Studiengänge zum Stichtag.
- (2) Wahl der Vertreter:innen der KURIE LFP:
 - **Aktiv** wahlberechtigt gelten alle Personen, die zum Stichtag dem hauptberuflichen Lehr- und Forschungspersonal angehören (Hochschullehrer:innen und wissenschaftliche Mitarbeiter:innen) sowie Mitglieder des nebenberuflichen Lehr- und Forschungspersonals sind. Voraussetzung für die aktive Wahlberechtigung ist, dass Lehrveranstaltungen aus dem curricularen Lehrangebot des aktuellen Studienjahres von mindestens einer Semesterwochenstunde (SWS) aus den Studiengängen oder aus dem International Program vereinbarungsgemäß übernommen bzw. durchgeführt wurden.
 - **Passiv** wahlberechtigt sind alle aktiv wahlberechtigten Mitglieder des hauptberuflichen Lehr- und Forschungspersonals. Gewählt werden können auch jene Mitglieder des nebenberuflichen Lehr- und Forschungspersonals, die aus dem curricularen Lehrangebot des aktuellen Studienjahres Lehrveranstaltungen von mindestens drei Semesterwochenstunden (SWS) aus den Studiengängen oder aus dem International Program vereinbarungsgemäß übernehmen bzw. durchgeführt haben.
 - Leiter:innen der jeweils eingerichteten Hochschul-Studiengänge steht für diese KURIE weder aktives noch passives Wahlrecht zu.
- (3) Wahl der Leitung und der stellvertretenden Leitung des Kollegiums:
 - **Aktiv** wahlberechtigt sind alle gewählten Mitglieder des neuen Hochschulkollegiums gemäß § 10 Abs. 2 FHG. Jedes Mitglied des Hochschulkollegiums hat hierbei eine Stimme, eine Stimmübertragung ist nicht möglich.
 - **Passiv** wahlberechtigt ist der erstellte Dreivorschlag des Erhalters. Mit Zustimmung des Hochschulkollegiums kann auch ein Zweivorschlag für die Wahl der Leitung sowie der stellvertretenden Leitung vorgelegt werden. Diese Zustimmung muss durch einen Kollegiumsbeschluss mit mehr als der Hälfte an JA-Stimmen der

Kollegiumsmitglieder erfolgen. Ist keine Zustimmung zu einem Zweivorschlag erfolgt, so ist zwingend ein Dreivorschlag seitens des Erhalters zu erstellen.

4. Wahlverfahren

- (1) Es erfolgt eine öffentliche Ausschreibung der Wahl mindestens 5 Wochen vor dem ersten Wahltag an einer allgemein und öffentlich zugänglichen Stelle in den Räumlichkeiten der HOK sowie mittels E-Mail an die im Verzeichnis der aktiv Wahlberechtigten genannten Personen.
- (2) Die öffentliche Ausschreibung der Wahl hat zu enthalten:
 - (a) die Wahltage, die Wahlzeiten und den Ort des Wahllokales;
 - (b) einen Hinweis auf die Auflagen der Verzeichnisse aller aktiv und passiv Wahlberechtigten, den Ort bzw. das Medium (z.B.: E-Mail) und die Zeiten, in denen in die Verzeichnisse Einsicht genommen werden kann, sowie den Tag, bis zu dem gegen die Wählerverzeichnisse schriftlich begründete Einsprüche an die Wahlkommission gerichtet werden können;
 - (c) eine Aufforderung an alle passiv wahlberechtigten Mitglieder der KURIE LFP, der Wahlkommission ihre Kandidatur für die KURIE LFP schriftlich bis zu dem in der Ausschreibung der Wahl angegebenen Stichtag bekannt zu geben; die Mitglieder der KURIE STGL treten als Gesamtheit zur Wahl an.
 - (d) den Zeitpunkt bis wann bei der Wahlkommission die Inanspruchnahme der Briefwahl zu beantragen ist und die postalische Zustellung angefordert werden kann, sowie den Ort und die Zeiten, innerhalb derer sich die Wahlberechtigten ihre Wahlkarte für die Briefwahl persönlich und gegen Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises abholen können.
 - (e) einen Hinweis auf die Verpflichtung des:der jeweiligen Wahlberechtigten dafür Sorge zu tragen, dass die Wahlkarte spätestens bis zum Öffnen des Wahllokals am letzten Wahltag für die persönliche Stimmabgabe bei der Wahlkommission eingetroffen sein muss, um als gültig abgegebene Stimme berücksichtigt zu werden;
 - (f) einen Hinweis darauf, dass bei der Wahl bis zu sechs Stimmen (jeweils für KURIE STGL und KURIE LFP) vergeben werden können.
- (3) Die Liste mit den Kandidat:innen der beiden KURIEN ist spätestens gleichzeitig mit dem Versand der Wahlkarten für die Briefwahl (bzw. der Abholung dieser) durch öffentlichen Aushang bekannt zu geben sowie mittels E-Mail an die im Verzeichnis der aktiv Wahlberechtigten genannten Personen zu übermitteln. Die Reihung der Kandidat:innen ist per Los festzulegen.
- (4) Die Stimmabgabe erfolgt an den Wahltagen zu den festgesetzten Wahlzeiten persönlich im Gebäude der HOK. Wenn die Wahl bereits per Briefwahl beantragt wurde, ist eine persönliche Stimmabgabe im Wahllokal nicht mehr möglich. Die Stimmvergabe erfolgt nach folgender Regelung:
 - (a) In der KURIE LFP kann jede:r Kandidat:in nur eine Stimme erhalten, wobei insgesamt maximal 6 (sechs) Stimmen vergeben werden können.

- (b) In der KURIE STGL entsprechen die Anzahl der zu vergebenden Stimmen der Anzahl der Kandidat:innen, jedoch maximal sechs Stimmen pro aktiv Wahlberechtigter:Wahlberechtigtem, wobei Punkte von 1 bis 6 (bzw. bis zur Anzahl der Kandidat:innen, falls dies weniger als 6 sein sollten) vergeben werden müssen.
- (5) Die Stimmabgabe im Rahmen der Briefwahl erfolgt in der Form, dass die wahlberechtigte Person
 - (a) den Stimmzettel persönlich und geheim ausfüllt,
 - (b) den Stimmzettel in das Wahlkuvert steckt,
 - (c) das Wahlkuvert in das zweite Kuvert – die Wahlkarte – steckt, und dieses Kuvert so verschließt, dass eine Öffnung nur durch eine sichtbare Beschädigung möglich ist,
 - (d) auf der Wahlkarte durch eigenhändige Unterschrift bestätigt, dass die Wahlordnung eingehalten wurde, und
 - (e) dieses Kuvert so rechtzeitig und nachweislich (per Stempel) zur (Haus)-Post gibt, dass die Wahlkarte spätestens bis zum Öffnen des Wahllokals am letzten Wahltag für die persönliche Stimmabgabe eingetroffen sein muss (das Risiko des Postlaufs trägt der:die Wähler:in).

5. Wahl und Wahlergebnis des Kollegiums

- (1) Die Wahlkommission wertet nach Wahlschluss das Ergebnis aus. Ungültige Wahlzettel sind zu protokollieren.
- (2) Bei Zweifel über die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimmabgabe entscheidet die Wahlkommission durch Beschluss. Die auf den:die einzelne:n Kandidat:in entfallenen gültigen Stimmen werden zusammengezählt.
- (3) Die eingelangten Stimmen der Briefwahl sind wie folgt zu ermitteln:
 - (a) Zunächst sind die eingelangten Wahlkarten zu protokollieren. Weiters ist zu kontrollieren, dass die Wahlkarte gültig ist, nämlich dass (i) das Kuvert verschlossen ist, (ii) keine Manipulationen aufweist und (iii) die wahlberechtigte Person durch eigenhändige Unterschrift am Kuvert bestätigt hat, dass der darin befindliche Stimmzettel persönlich und geheim ausgefüllt wurde. Auf allen Wahlkarten, die diese Kriterien nicht erfüllen, ist ein Vermerk anzubringen, warum die Wahlkarte als nicht gültig qualifiziert wurde. Die ungültigen Wahlkarten sind ohne Entnahme des Wahlzettels vorläufig aufzubewahren. Über die Gültigkeit entscheidet die Wahlkommission.
 - (b) Als nächster Schritt sind die gültigen Wahlkarten zu öffnen, das Kuvert mit der Stimme zu entnehmen und in die leere Urne zu werfen. Die gültigen Wahlkarten sind zu den Aufzeichnungen über die Wahl zu nehmen.
 - (c) Nachdem die Wahlkuverts aller gültigen Wahlkarten in die Wahlurne geworfen wurden, sind die Wahlkuverts zu mischen und die Auszählung der Stimmen ist entsprechend den Regelungen betreffend die persönlich abgegebenen Stimmen durchzuführen.

- (d) Nach Abschluss der Auszählung sind die Stimmzettel der ungültigen Wahlkarten zu entnehmen und im Beisein der Wahlkommission zu vernichten.
- (4) Gewählt sind jene sechs Kandidat:innen, welche die meisten Stimmen bzw. Punkte erhalten haben. Die restlichen Kandidat:innen sind Ersatzmitglieder. Werden gewählte Mitglieder des Hochschulkollegiums in der Folge zur Leitung des Hochschulkollegiums oder zur stellvertretenden Leitung des Hochschulkollegiums gewählt, oder scheiden sie aus ihrer Funktion aus, oder nehmen sie die Wahl nicht an, so rücken im Hochschulkollegium die Ersatzmitglieder gereiht nach der Anzahl der auf sie entfallenden Stimmen bzw. Punkte unmittelbar nach. Bei Stimmen bzw. Punktegleichstand erfolgt eine Reihung mittels Losentscheid.
- (5) Bei Ausscheiden eines Mitglieds des Kollegiums oder dem Verlust der Funktion (KURIE STGL) rückt das nächste Ersatzmitglied nach. Ist auf der betreffenden Liste keine Person zum Nachrücken vorhanden, wird das freiwerdende Mandat gemäß des ursprünglichen Wahlergebnisses an die andere Liste vergeben. Kann das freigewordene Mandat nicht nachbesetzt werden, ist eine Neuwahl der betroffenen Kurie durchzuführen. Die Funktionsperiode der nachrückenden bzw. neu gewählten Person(en) endet jedenfalls gleichzeitig mit der Funktionsperiode der übrigen Mitglieder des Kollegiums.
- (6) Wenn weniger als sechs Leiter:innen der jeweils eingerichteten Hochschul-Studiengänge gewählt werden, wird die nach FHG notwendige Anzahl der Leiter:innen der jeweils eingerichteten Hochschul-Studiengänge im Hochschulkollegium aus der Nachrückerliste der Vertreter:innen des Lehr- und Forschungspersonals aufgefüllt.

6. Wahl und Wahlergebnis der Leitung und der stellvertretenden Leitung des Kollegiums

- (1) Für die Wahl der Leitung als auch der stellvertretenden Leitung ist die Möglichkeit einer Briefwahl ausgeschlossen.
- (2) Folgender Ablauf des Wahlverfahrens wird festgelegt:
 - (a) Das neu gewählte Kollegium (siehe §5) stimmt nach FHG §10 Pkt. 3 über eine Wiederbestellung der aktuellen Leitung des Kollegiums und der stellvertretenden Leitung in der konstituierenden Sitzung ab.
 - (b) Diese konstituierende Kollegiumssitzung ist innerhalb von drei Wochen nach der Kollegiumswahl durchzuführen.
 - (c) Kommt es zu keiner Wiederbestellung der aktuellen Leitung des Kollegiums und/oder stellvertretenden Leitung durch das Kollegium, wird nach spätestens 4 Monaten die Wahl der Leitung des Kollegiums und/oder der stellvertretenden Leitung durchgeführt. Mit Zustimmung des Kollegiums kann der Wahlvorschlag auf zwei Personen reduziert werden. Zudem wird über die interimistische Leitung des Kollegiums abgestimmt: Zur Wahl stehen nach §16 (3) der Geschäftsordnung für das Kollegium das dienstälteste Kollegiumsmitglied und zweitdienstälteste Kollegiumsmitglied oder das bestehende Team aus Leitung und stellvertretenden Leitung des vorhergehenden Kollegiums.
- (3) Bei einer Neuwahl der Leitung des Kollegiums und/oder der stellvertretenden Leitung ist derjenige:diejenige Kandidat:in gewählt, der:die im ersten Durchgang mindestens neun Stimmen (absolute Mehrheit der Mitgliederzahl des Fachhochschulkollegiums) erreicht hat.

- (4) Erreicht kein:e Kandidat:in diese absolute Mehrheit von mindestens neun Stimmen, so ist unmittelbar anschließend eine Stichwahl zwischen den 2 stimmenstärksten Kandidat:innen des 1. Durchgangs durchzuführen. Sind hierbei die beiden stimmenstärksten Kandidat:innen wegen Stimmengleichheit nicht eindeutig bestimmbar, entscheidet hierüber eine gesonderte Stichwahl. Haben alle drei Kandidat:innen die gleiche Anzahl von Stimmen, so wird auch der folgende Wahldurchgang mit drei Kandidat:innen durchgeführt.
- (5) Erreicht auch bei der Stichwahl kein:e Kandidat:in die absolute Mehrheit von mindestens neun Stimmen, ist unmittelbar anschließend eine erneute Stichwahl durchzuführen.
- (6) Erbringt auch diese Wahl kein Ergebnis, ist längstens 3 Monate nach dieser letzten Stichwahl eine neue Wahl mit einem erneuten Dreivorschlag – gegebenenfalls Zweivorschlag – des Erhalters durchzuführen.
- (7) In der Folge ist die Wahl der stellvertretenden Leitung in analoger Vorgehensweise durchzuführen. Hierbei ist es zulässig, dass Personen aus dem Dreivorschlag zur Kollegiumsleitung, die nicht gewählt wurden, auf dem Dreivorschlag für die stellvertretende Leitung enthalten sind. Das Einverständnis des Kollegiums und des Erhalters vorausgesetzt, kann hierfür ein vereinfachtes Wahlverfahren ohne Ausschreibung und Aushang (§ 4 (1) und (2) der Wahlordnung) durchgeführt werden.
- (8) Das Wahlergebnis ist unverzüglich durch Aushang an allgemeiner und öffentlich zugänglicher Stelle in den Räumlichkeiten der HOK kundzumachen sowie mittels Email an alle genannten aktiv Wahlberechtigten der Kollegiumswahl mitzuteilen.

7. Wahlniederschrift, Aufbewahrung der Wahlunterlagen und Fristen

- (1) Die Wahlniederschriften sollen insbesondere den Verlauf der Wahlhandlung aufzeichnen, das Wahlergebnis festhalten und besondere Vorkommnisse vermerken.
- (2) Die Stimmzettel, die Wahlkarten – getrennt nach gültigen und ungültigen – und die Wahlniederschriften sind 5 Jahre durch die Wahlleitung aufzubewahren.

8. Wahlanfechtung und Wahlprüfung

- (1) Jeder:jede Wahlberechtigte kann nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses die Wahl innerhalb von fünf Tagen unter Angabe von Gründen schriftlich anfechten. Einer Wahlanfechtung ist stattzugeben, wenn die behauptete Rechtswidrigkeit des Wahlverfahrens erwiesen wurde, und auf das Wahlergebnis von Einfluss war.
- (2) Ob die Anfechtung der Wahl begründet oder unbegründet ist, entscheidet die Wahlkommission durch Mehrheitsbeschluss binnen Wochenfrist. Der Beschluss über die Anfechtung ist schriftlich zu begründen und unverzüglich der antragstellenden sowie der unmittelbar betroffenen Person zuzustellen. Gegen diesen Beschluss ist eine Berufung bei der Schiedskommission zulässig, die binnen drei Tagen nach Zustellung bei der Geschäftsführung der HOK einzubringen ist, die diese Berufung unverzüglich dem Vorsitz der Schiedskommission vorzulegen hat. Die Schiedskommission entscheidet binnen Wochenfrist nach dem Tag der Anfechtung endgültig, ein weiterer Instanzenzug findet nicht statt.

Ist die Anfechtung begründet, hat die Wahlkommission das Wahlergebnis bei fehlerhafter Auszählung zu berichtigen oder die Wahl in dem erforderlichen Umfang für ungültig zu erklären und insoweit eine Wiederholungswahl anzuordnen. Eine allfällig angeordnete Wiederholung der Wahl ist dann unverzüglich durchzuführen. Die Wahlleitung legt den Wahltermin, den Ort und die Zeit der Stimmabgabe fest. Eine etwaige Wiederholung der Wahl ist nach den Bestimmungen dieser Wahlordnung durchzuführen.

- (3) Das endgültige Wahlergebnis liegt jedenfalls vor, sobald die Anfechtungsfrist gemäß § 8 (1) verstrichen ist, ohne dass die Wahl angefochten wurde, oder die Berufungsfrist gemäß § 8 (2) abgelaufen ist, ohne dass gegen den Beschluss der Wahlkommission berufen wurde bzw. für den Fall der fristgerechten Berufung die Schiedskommission gegen den Beschluss der Wahlkommission endgültig entschieden hat. Es muss daher spätestens 26 Kalendertage nach dem Wahltag vorliegen.

9. Neuwahlen

Bei nicht mehr besetzbaren Mandaten (gemäß §5 (5)) in einer der beiden KURIEN (bei erschöpften Listen von Ersatzmitgliedern) müssen Neuwahlen für die entsprechende KURIE durchgeführt werden. Diese Neuwahl umfasst nur die zu besetzenden offenen Mandate, sowie gegebenenfalls neue Ersatzmitglieder für die entsprechende KURIE.

Start English Version

Content

Electoral Rules	11
1. Principles	11
2. Electoral Bodies, Composition, and Responsibilities	11
3. Eligibility to Cast a Ballot and to Stand for Office	12
4. Election Procedure	13
5. Elections and Election Results for the Faculty Council	14
6. Elections and Election Results for the Chair and Vice Chair of the Faculty Council .	15
7. Minutes of the Election, Election Documents to be Stored, and Retention Periods.	16
8. Contestation and Scrutiny of Elections	16
9. New Elections	16

Electoral Rules

Electoral Rules for the election of the **candidates to the Faculty Council** of the HOK | University of Applied Sciences Kufstein Tirol and for the **election of the Chair** and **Vice Chair** of the Faculty Council of the HOK

1. Principles

The Faculty Council must perform all tasks provided for in the University of Applied Sciences Act (FHG) § 10 (3) and is composed of the following members of the University of Applied Sciences Kufstein Tirol:

- (1) Six directors of studies (DoS cohort)
- (2) Six teaching and research staff representatives (TRS cohort)
- (3) Four students (Student Union cohort)
- (4) Chair and Vice Chair of the Faculty Council

These Electoral Rules govern the election of the DoS and TRS cohort, as well as the election of the Chair and Vice Chair of the Faculty Council. For the Student Union cohort, the Student Union itself is responsible for the selection of representatives and their posting to the Faculty Council of the University of Applied Sciences Kufstein Tirol.

The election of the members of the Faculty Council is held every four years and, at the latest, by the month of May of the respective election year. The election takes place according to the principles of the universal, personal, and free right to vote by secret ballot. The representatives are elected by majority vote.

2. Electoral Bodies, Composition, and Responsibilities

- (1) Electoral bodies include the Election Officer, the Electoral Commission, and an Arbitration Commission. The Election Officer may not be a member of the Electoral Commission or the Arbitration Commission. The Election Officer and a Deputy Election Officer must be appointed by the Executive Board of the HOK | University of Applied Sciences Kufstein Tirol (hereinafter referred to as "HOK"). The candidates may not be simultaneously a member of the Electoral Commission or the Arbitration Commission.
- (2) The Election Officer is responsible for the proper preparation and organization of the elections. He or she is responsible for the ballot papers and the ballot box.
- (3) The Electoral Commission consists of 3 members. The election procedure and its compliance are the responsibility of the Electoral Commission. The Election Officer is responsible for the constitution of the Electoral Commission, which consists of a member of the teaching and research staff, a student representative, and another person from the administration. Members of the Electoral Commission representing teaching and research staff may not be listed as candidates. If members of the Electoral Commission are prevented from participating, an appropriate number of substitute members must be appointed. The Election Officer announces the composition of the Electoral Commission at the latest, together with the call for candidates in a generally and publicly accessible place on the premises of the University or via online media (email) to all active eligible voters.

- (4) The Election Officer and the members and substitute members of the Electoral Commission are obliged to perform their duties impartially and conscientiously.
- (5) The Electoral Commission adopts its resolutions by majority vote. Members are not permitted to abstain from voting.
- (6) The Arbitration Commission consists of the President of the District Court of Kufstein (Chairman of the Arbitration Commission) and the Executive Board of the HOK.

3. Eligibility to Cast a Ballot and to Stand for Office

The closing date for both the right to cast a ballot and the right to stand for office is the first day of the academic calendar of the summer semester of the election year.

- (1) Election of the representatives of the DoS cohort:
 - **Right to cast a ballot:** All Directors of Studies of degree programs at the HOK, which are active at the time of the closing date.
 - **Right to stand for office:** All Directors of Studies of degree programs at the HOK, which are active at the time of the closing date.
- (2) Election of the representatives of the TRS cohort:
 - **Right to cast a ballot:** All persons who, on the closing day, are active members of either the full-time faculty (full-time lecturers and research assistants) or the part-time faculty of the HOK. 'Active' for both these groups requires that the person in question has been assigned and has taught (or will teach) a course either in one of the regular degree programs or in the International Program of the University in the given academic year and that this course has a scope of at least one semester hour (1 SWS).
 - **Right to stand for office:** All members of the full-time faculty who have the right to cast a ballot can also stand for office. In the case of the part-time faculty, the right to stand for office only extends to persons who, in the given academic year, have been assigned and have taught (or will teach) course(s) either in one of the regular degree programs or in the International Program of the University that in sum amount to at least three semester hours (3 SWS).
 - Notwithstanding the definitions of (1) and (2) above, Directors of Studies are not entitled to either cast ballots or stand for office within the TRS cohort.
- (3) Election of the Chair and Vice Chair of the Faculty Council:
 - In accordance with § 10 (2) University of Applied Sciences Act (FHG), all members of the newly elected Faculty Council are entitled to cast a ballot in the election of the Chair and Vice Chair of the Faculty Council. Each member of the Faculty Council has one vote. A vote transfer is not possible.
 - The three candidates who can be elected to these offices are proposed by the course-providing body. With the consent of the Faculty Council, the proposed list of candidates standing for Chair and Vice Chair can be reduced to two candidates. Such consent must be obtained by a resolution with more than half the votes of the Faculty Council members in favor. If no consent has been given to accept a proposal of two candidates, a proposal of three candidates must be submitted by the course-providing body.

4. Election Procedure

- (1) A public announcement of the election will be made at least three weeks before the first day of the election at a generally and publicly accessible place on the premises of the University, as well as by email to the electorate.
- (2) The public announcement of the election must include the following:
 - (a) The election days, the election times, and the location of the polling station.
 - (b) A reference to the full electoral roll, including a list of eligible voters and a list of persons eligible to stand for office; the place or medium (e.g., email) and time at which these lists may be inspected; the date until which written objections regarding the electoral roll may be submitted to the Electoral Commission.
 - (c) An invitation to all members of the TRS cohort who are eligible to stand as candidates to submit their candidature to the Electoral Commission in writing by the closing date specified in the announcement of the election; the course directors will stand for election as a body.
 - (d) The deadline for applying for mail-in voting and requesting a mail-in ballot from the Electoral Commission, as well as the place and times at which voters may collect their mail-in ballots in person and against the presentation of an official photo ID.
 - (e) A reminder that voters who have requested a mail-in ballot must ensure that their mail-in ballot is received by the Electoral Commission no later than the beginning of voting hours on the last day of the election if their ballot is to be accepted as validly cast.
 - (f) A reminder that up to six votes may be cast in the elections for both the DoS and TRS cohort.
- (3) The list of candidates of the two cohorts will be published in a public announcement at the latest when the mail-in ballots are sent (or collected) and will also be sent by email to the entire electorate. The order of the candidates on the list is determined by lot.
- (4) Voting takes place in person on the premises of the University on the election days at the times specified. If a mail-in ballot has been requested, it is not possible to vote in person at the polling station. Votes are assigned in accordance with the following rules:
 - (a) Each candidate of the TRS cohort can receive only one vote, with all eligible voters being entitled to cast votes for up to six candidates in total.
 - (b) The number of votes to be cast for the DoS cohort corresponds to the number of candidates. However, a maximum of six votes may be cast by a single voter, who has to rank the candidates from 1 to 6 (or the maximum number of candidates if this is less than 6).
- (5) For mail-in voting, votes are to be cast in such a way that the voter
 - (a) casts the vote personally and in secret,
 - (b) inserts the ballot into the envelope,
 - (c) inserts the election envelope into the second envelope (the voting card) and closes this envelope so that it can only be opened as a result of visible damage,

- (d) confirms by handwritten signature on the voting card that he/she has complied with the Electoral Rules, and
- (e) sends this envelope (with a stamp) by mail in such a timely and verifiable manner that the voting card arrives in time for submitting the personal vote at the opening of the election location on the last election date (the voter bears the risk of delays associated with the postal service).

5. Elections and Election Results for the Faculty Council

- (1) The Electoral Commission counts the ballots once the election has closed. Invalid ballot papers must be documented.
- (2) If there is any doubt as to the validity or invalidity of a particular ballot, the Electoral Commission decides by resolution. The valid votes cast for each individual candidate are added together.
- (3) The mail-in ballots are counted as follows:
 - (a) First, the voting cards received must be documented. In addition, it is necessary to check that the voting card is valid, namely that (i) the envelope is sealed, (ii) there has been no tampering with it, and (iii) the voter has confirmed by signing the envelope with his/her own handwritten signature that the ballot paper contained therein was filled in by him/her personally and in secret. All voting cards which do not meet these criteria must be marked with a statement as to why the voting card was not valid. The invalid voting cards must be temporarily stored without removing the ballot paper. The Electoral Commission is the final arbiter of the validity of voting cards.
 - (b) In the next step, the valid voting cards are opened, and the envelopes with the ballots are placed in the empty ballot box. The valid voting cards are stored as part of the record of the election.
 - (c) After the envelopes of all valid voting cards have been placed in the ballot box, the envelopes must be mixed, and the counting of votes must be carried out in accordance with the rules for votes cast in person.
 - (d) After the counting has been completed, the ballot papers of the invalid voting cards must be removed and destroyed in the presence of the Electoral Commission.
- (4) The six candidates who received the most votes or points are elected. The other candidates are substitute members. If elected members of the Faculty Council are subsequently elected Chair or Vice Chair, or if they resign from their function, or if they do not accept the election, the substitute members of the Faculty Council succeed them according to the number of votes or points received in the election. In case of a tie of votes or points, the ranking is determined by lot.
- (5) If a member of the Faculty Council resigns or loses their function (DoS cohort), the next substitute member succeeds them. If no successor is available on the relevant list, the vacancy will be assigned to the other list in accordance with the original election result. If the vacancy cannot be filled, a new election of the respective cohort must be held. The term of office of the successor or newly elected person(s) expires at the same time as that of the other members of the current Faculty Council.

- (6) If less than six Directors of Studies are elected, the University of Applied Sciences Act (FHG) mandates that the remaining places to reach the number of slots on the Faculty Council allocated to Directors of Studies are filled from the substitute list of the TRS cohort.

6. Elections and Election Results for the Chair and Vice Chair of the Faculty Council

- (1) The possibility of postal voting does not apply to the election of the Chair and Vice Chair.
- (2) The following procedure for the election process is established:
 - (a) The newly elected Faculty Council (see §5) votes on the reappointment of the current leadership of the Faculty Council and the deputy leadership in the constitutive session in accordance with FHG §10 (3).
 - (b) This constitutive Faculty Council session is to be held within three weeks after the Faculty Council election.
 - (c) If there is no reappointment of the current leadership of the Faculty Council and/or deputy leadership by the Faculty Council, the election of the Faculty Council leadership and/or deputy leadership will take place no later than four months after the Faculty Council election. With the approval of the Faculty Council, the election proposal can be reduced to two persons. In addition, a vote will be taken on the interim leadership of the Faculty Council: The candidates, according to §16 (3) of the rules of procedure for the Faculty Council, are the longest-serving assembly member and the second-longest-serving assembly member or the existing team of leadership and deputy leadership from the previous Faculty Council.
- (3) In a new election for the leadership of the Faculty Council and/or deputy leadership, the candidate who has received at least nine votes in the first round (absolute majority of the number of members of the HOK Faculty Council) is elected.
- (4) If no candidate achieves this absolute majority of at least nine votes, a second ballot between the two candidates with the highest number of votes in the first round is held immediately afterward. If the two candidates with the highest number of votes are not clearly identified due to a tie, a separate second ballot will be held. If all three candidates have the same number of votes, the next ballot will also be held with three candidates.
- (5) If no candidate achieves an absolute majority of at least nine votes on the second ballot, a new ballot must be held immediately afterward.
- (6) If this election also fails to produce a result, a new election must be held at the latest 3 months after the last ballot with a new nomination of three candidates (or two candidates, as stipulated earlier) by the course-providing body.
- (7) The election of the Vice Chair must be carried out in a similar procedure. It is permitted that candidates from the original proposal of three candidates for the position of Chair of the Faculty Council who were not elected may be included on the proposal of three candidates for the position of Vice Chair. Subject to the consent of the Faculty Council and the course-providing body, a simplified electoral procedure without public announcement and notices (§§ 4 (1) and 4 (2) of Electoral Rules) may be used for this purpose.

- (8) The election result must be published immediately by displaying a notice in a general and publicly accessible place on the premises of the University, as well as via email to all eligible voters in the Faculty Council election.

7. Minutes of the Election, Election Documents to be Stored, and Retention Periods

- (1) The electoral minutes must, in particular, contain the progress of the electoral process, record the election results, and note any special events.
- (2) The ballot papers, the voting cards – separated into valid and invalid ones – and the electoral minutes must be stored for five years by the Election Officer.

8. Contestation and Scrutiny of Elections

- (1) Each voter may contest the election in writing within five days of the announcement of the election result by providing reasons. Any contesting of an election must be granted if the alleged illegality of the election procedure has been proven and had an influence on the election result.
- (2) The Electoral Commission decides by majority vote within a week whether a contestation of the election is justified or unjustified. The resolution on the contestation must be reasoned in writing and served without delay to the applicant and to the person directly concerned. An appeal against this resolution may be lodged with the Arbitration Commission, which must be delivered to the Executive Director of the HOK within three days of notification, who must immediately submit this appeal to the Chairman of the Arbitration Commission. The Arbitration Commission will make a final decision within one week of the date of the contestation; no further appeal is possible. If the contestation is justified, the Electoral Commission must correct the election result in the event of an incorrect count or declare the election invalid to the required extent and order a re-election to this extent. Any ordered re-run of the election must then be carried out without delay. The Election Officer will set the date, place and time of the election. Any repetition of the election must be carried out in accordance with the provisions of these Electoral Rules.
- (3) The election result is final in any of the following cases:

If the period for contestation pursuant to § 8 (1) has expired without the election being contested.

If the period for appeal pursuant to § 8 (2) has expired without an appeal having been lodged against the decision of the Electoral Commission.

In the event of an appeal having been lodged in due time, if the Arbitration Commission has decided against the decision of the Electoral Commission.

Because of the deadlines stipulated in this clause, the final election result must, therefore, be available no later than 26 calendar days after election day.

9. New Elections

If, pursuant to § 5 (5) of these Electoral Rules, vacancies in one of the two cohorts can no longer be filled because the list of substitute members has been exhausted, new elections must be held for the

respective cohort. These elections shall only extend to the vacancies within the cohort or, if necessary, to substitute members of the respective cohort.